

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 12

Artikel: Beschlüsse der Bezirkskonferenzen über den Fortbestand der freiwilligen Lehrersynode

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Beschlüsse der Bezirkskonferenzen über den Fortbestand der freiwilligen Lehrersynode.

(Eine Zusammenstellung der bezügl. Zeitungsberichte.)

- St. Gallen: Laut „Tagblatt“ einstimmig angenommen. (Es soll kein Ge-
genmehr aufgenommen werden sein.)
- Tablat: 12 Ja und 24 Nein.
- Rorschach: 24 Ja und 19 Nein. (Bahlreiche Enthaltungen.)
- Unterheinthal: Mit 34 Stimmen (die Konferenz zählt 48 Mitglieder) wurde
folgender Antrag angenommen: „Weder Synode noch
Prosynode, sondern einfach ein kantonaler Lehrerverein.“
- Oberheinthal: Mit großer Mehrheit verworfen.
- Werdenberg: Mit 47 von 51 Stimmen angenommen. (Kein Gegenmehr
aufgenommen.)
- Sargans: 24 Ja und 18 Nein.
- Gaster: 8 Ja und 9 Nein.
- See: 15 Ja und 20 Nein.
- Obertoggenburg: Mit großer Mehrheit angenommen.
- Neutoggenburg: Mit großer Mehrheit angenommen.
- Alt toggenburg: 1 Ja und 23 Nein.
- Untertoggenburg: Bei schwacher Stimmteilung verworfen. (Laut „Volks-
freund“ in Flawil geschah die Verwerfung im Interesse
„reiner, sauberer Scheidung“.)
- Wil: Unter bestimmtem Vorbehalt mit 13 gegen 8 Stimmen an-
genommen. Der Schluß der betr. Klausel lautet: „Die Be-
zirkskonferenz Wil faßt diesen Beschuß nur in der bestimmt
ten Voraussicht, daß derselbe als ein Akt des Entgegen-
kommens aufgefaßt werde und daß man endlich in allen
Kreisen der Lehrerschaft Ernst mache mit der be-
rechigten Forderung, daß künftig auch in unserm
Kanton jede Anschauung respektiert, jede treue
Mitarbeit aller Lehrer und Behörden gewahrt und
willkommen geheißen und alle Elemente unseres
Lehrkörpers, die in redlicher Absicht ihre Kraft der
Hebung von Schule und Lehrerstand leihen wollen,
ohne Unterschied zur Mithilfe am gemeinsamen
schönen Werke herangezogen werden.“
- Götzau: 13 Ja und 30 Nein.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Pfyl Dominik, Op. 3, Missa pro defunctis, für 3 Männerstimmen.
Preis: Part. 2 M., Stimmen à 30 J. Verlags-Eigentum von Anton Böhm
und Sohn, in Augsburg und Wien.

Für diese Besetzung — drei Männerstimmen a capella — existierten bis
jetzt nur zwei Requiem, die von Casciolini und J. Stein. Daher wird dieses
neue, wohlklingende, ganz leichte und nicht anstrengende, kurz gehaltene, und
sehr schön gestochene Requiem von Pfyl vielen Land-Chorregenten willkommen
sein. Auch bessern Chören, die manchmal unverhofft in die Lage kommen, ein
feierliches Requiem aufführen zu müssen und keine langen Vorproben halten
können oder zur gegebenen Zeit das Personal nicht vollständig zusammenbringen,
wird die angezeigte Komposition gute Dienste leisten.

-b.